

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Einladung zu den festlichen Veranstaltung Kantate 1930 geben wir folgendes bekannt:

1. Da mit kürzerer Dauer der Hauptversammlung gerechnet werden kann, fällt das Frühstück am Sonntag Kantate aus.

2. Das Festmahl beginnt bereits abends 6 Uhr.

3. Bestellte Gutscheine sind, soweit sie nicht durch Kommissionär zugestellt werden, möglichst persönlich in der Geschäftsstelle des Börsenvereins (Sekretariat Zimmer 32) abzuholen. Über Karten, die bis zum Kantate-Sonntag mittags 12 Uhr nicht abgeholt sind, wird anderweitig verfügt.

Leipzig, den 3. Mai 1930.

Der Festausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Walter Klinhardt, Vorsitzender.

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.

Betr. Titelseite des Börsenblattes.

Die Titelseite (erste Umschlagseite) des Börsenblattes wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Die Vergabung für das laufende Jahr ist in der üblichen Weise erfolgt. Die nicht vorausbestellten Tage, für welche die Titelseite noch frei ist, geben wir von Zeit zu Zeit an dieser Stelle bekannt. Für die Monate Mai und Juni handelt es sich um folgende Tage:

19., 20., 21., 22. und 31. Mai,
2., 3., 4., 7., 10., 11., 12., 14., 16., 18., 19., 21., 23., 26.,
28. und 30. Juni.

Firmen, die für die Titelseite an den genannten Tagen Interesse haben, werden um Mitteilung an die Expedition des Börsenblattes gebeten.

Betr. Ausstellung anlässlich des V. Internationalen Botaniker-Kongresses in Cambridge.

Auf Anregung von deutscher Seite soll anlässlich des V. Internationalen Botaniker-Kongresses in Cambridge (England) vom 16. bis 23. August 1930 eine Ausstellung deutscher botanischer Literatur veranstaltet werden. Da die Ausstellung nicht in den Kongress-Räumen selbst stattfinden kann, hat die Firma Bowes & Bowes in Cambridge (1 & 2 Trinity St.) sich bereit erklärt, die einschlägige Literatur in ihren Räumen auszustellen. Es kommen dafür Werke aus folgenden Gebieten in Frage: 1. Bakteriologie; 2. Pflanzengeographie und Ökologie; 3. Entstehungs- und Zellbildungslehre; 4. Morphologie (einschließlich Anatomie); 5. Mykologie und Pflanzenpathologie; 6. Pflanzenphysiologie; 7. Paläobotanik; 8. Systemkunde und Nomenklatur. Diejenigen Verleger, die sich durch kommissionsweise Überlassung von Werken an der Ausstellung zu beteiligen wünschen, werden aufgefordert,

bis spätestens Ende Mai ein Verzeichnis der in Frage kommenden Werke der Buchhandlung Bowes & Bowes vorzulegen, die dann die ihr geeignet erscheinenden Bände auswählen wird. Die Firma behält sich die Auswahl der Werke ausdrücklich vor und bittet, nur die von ihr bezeichneten Werke einzusenden. Die Benachrichtigung der Verleger wird im Juli erfolgen. Die Kosten für die Zusendung sind voraus zu bezahlen; die Spesen für die Rücksendung müßten ebenfalls die Verleger tragen.

Leipzig, den 3. Mai 1930.

Dr. Heß.

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler e. G. m. b. H.

Geschäftsbericht für das Jahr 1929.

Im Jahre 1929 wurden 1 712 899 Posten, die eine Gesamtsumme von 18 250 637,07 RM. ausmachen, verrechnet. Im vorigen Jahre war eine Woche mehr enthalten, da das Geschäftsjahr bereits am 29. Dezember 1927 angefangen und somit 53 Arbeitswochen gehabt hatte. Insgesamt waren an Lastzetteln 1 778 951 im Gesamtbetrage von 18 639 681,51 RM. eingegangen. Die 53. Arbeitswoche vom 29. Dezember 1927 bis 5. Januar 1928 hatte 36 717 Lastzettel gebracht. Vergleichen wir das auf 52 Wochen reduzierte Geschäftsjahr 1928 mit dem Jahr 1929, indem wir mit dem 4. Januar beginnen, so stehen 1 742 234 Posten im Betrage von 18 133 886,36 RM. den zuerst angeführten Zahlen für das Jahr 1929 gegenüber. Es bleibt somit ein Verlust von nahezu 1,71% an Lastzetteln im Geschäftsjahr 1929 anzuerkennen.

An Rücklastzetteln sind 19 162 eingereicht worden, das entspricht ungefähr 1,11% der Gesamteinreichung.

Ohne Deckung sind 0,99% geblieben.

Die Bilanz weist einen Verlust von 494,91 RM. auf. Dabei sind auf Maschinen-Konto 999.— RM. abgeschrieben, ferner 349.— RM. auf Inventar. Auf Reservefonds sind trotzdem 280.— RM. für Eintrittsgelder laut Satzungen gekommen.

Die bereits im vorigen Jahre erwähnte Bevorschussung wird hier und da in Anspruch genommen.

Die Mitgliederzahl hat betragen:

Am 31. Dezember 1928	2566
Zugang:	55
	<hr/>
	2621

Abgang: gekündigt	37
gestorben	4
	<hr/>
	41

Mitgliederzahl am 31. Dezember 1929 2580

Die 2580 Genossen haben 3128 Anteile à 10.— RM. mit 31 280.— RM. und einer Haftsumme von gleichfalls 31 280.— RM.

Auch im vorigen Geschäftsjahre wurden wiederholt Klagen laut, daß von Seiten einiger Verleger die Beträge zu früh eingezogen würden. Der Vorstand hat in jedem einzelnen Falle versucht, der Klage nachzugehen, leider aber gelang es nur in den seltensten Fällen, von den Sortimentern die Namen